



Stiftspfarrkirche Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1
Tel. 02622/23102-10 Fax: 02622/23102-11

stift@neukloster.at p.michael@neukloster.at
www.neukloster.at DVR Nr 0029874(10894)

Spenden Restaurierung des Neuklosters AT40 2026 7020 1212 3499

Rosenkranz: täglich 17.50 in der Barbarakapelle

Möglichkeit zur **Beichte** Donnerstag nach der Abendmesse

Öffnungszeiten der **Pfarrkanzlei:** Montag, Dienstag und Freitag
von 9.00 bis 11.30; Abendtermin: Montag 17.00 bis 19.00



Mit dem Herzen hören lernen

„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ so heißt es im Buch „Der kleine Prinz“ – aber um mit dem Herzen hören zu können, braucht es vor allem eines, das heute fast eine Mangelware geworden ist: die Stille

Beginnen Sie Stille zu schenken: zunächst sich selbst. Ich mache es meist in der Früh, dass ich etwas zeitiger aufstehe, hinuntergehe in die Kapelle, den Kreuzgang oder den Garten und im Stillen Gebet mein Leben und den neuen Tag vor Gott hinlege – und hinhöre, was ER mir zu sagen hat. Ich mache es auch oft spätabends vor dem Schlafengehen: ich setze mich auf mein Bett oder knie mich noch kurz in meine Gebetsecke und halte 10 Minuten Stille, um den vergangenen Tag Revue passieren zu lassen:

das Schöne, das Schwere, auch mein Ungenügen, das im Laufe des Tages zusammenkommt. Ich versuche alles wahrzunehmen und ohne Beschönigung sein zu lassen, um es dann auch besser machen zu können oder wieder gut machen zu können.

Sich Stille schenken – einfach, indem ich in diesen wunderbaren Frühlingstagen öfters in unseren Garten hinausgehe, die Ruhe und Stille aufsauge und im Herzen DEM Danke sage, der hinter allem steht.

„Stille schenken!“ – auch einander, denn „wir brauchen Stille, das gemeinsame Schweigen, um füreinander wieder begegnungsfähig zu werden. Unsere zerrissene Gesellschaft kann sich nur erneuern, wenn wir im anderen „seine Vielschichtigkeit, Zerbrechlichkeit und seinen Ruf nach Würde“ neu entdecken.

Nur durch die Stille gibt es den Zugang zum „inneren Reichtum“, zur Mitte von uns selbst und von unseren Nächsten;“ las ich vor kurzem auf einem Kalenderblatt.

Gerade jetzt in der Vorbereitung auf das Pfingstfest könnten wir das ein wenig einüben – gönnen sie sich ein paar Minuten Stille: alleine oder auch miteinander.

LESUNGEN UND GEDANKEN ZUM DRITTEN OSTERSONNTAG

„Warum lasst ihr solche Zweifel aufkommen? Warum könnt ihr nicht glauben?“ so hören wir es heute. Jeden Sonntag sprechen wir das Glaubensbekenntnis, wo es heißt: „Ich glaube an die Auferstehung der Toten.“ - Übersteigt DAS nicht auch unser Vorstellungsvermögen? An die Auferstehung Jesu und an die Auferstehung der Toten zu glauben, fordert uns heraus. In den Tagen zwischen Ostern und Pfingsten sind wir eingeladen uns bewusst zu machen, wie der Glaube an die Auferstehung unser Leben in einem neuen Licht erscheinen lässt.

Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 3,1-19)

In jenen Tagen gingen Petrus und Johannes zur Gebetszeit um die neunte Stunde in den Tempel hinauf. Da wurde ein Mann herbeigetragen, der von Geburt an gelähmt war. ...Petrus und Johannes blickten ihn an und Petrus sagte: Sieh uns an! ...Silber und Gold besitze ich nicht. Doch was ich habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers, steh auf und geh umher! Und er fasste ihn an der rechten Hand und richtete ihn auf.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 24,35-48)

... trat er selbst in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Sie erschrecken und hatten große Angst,...Da sagte er zu ihnen: Warum lasst ihr in eurem Herzen Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst... Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten ...sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen....Er sagte zu ihnen: So steht es geschrieben: Der Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen... Angefangen in Jerusalem, seid ihr Zeugen dafür.

MEDITATION: „...und sie erkannten ihn nicht“

Er trat in ihre Mitte - - - und sie erkannten ihn nicht.

Begegnung mit dem Auferstandenen - wie kann das sein?

Keine Pauken und Trompeten '

sondern ganz normale menschliche Nähe

nicht gleich erkennbar - - - eigentlich unfassbar

wie bei Maria von Magdala - - - und den Jüngern von Emmaus

angewiesen auf Erklärung und Hinweis

Gott hinterlässt Spuren - - - an denen wir ihn erkennen können

wenn wir sensibel sind - - - für seine Zeichen

und wenn wir offen sind - - - für Begegnung

oft merken wir sehr spät - - - dass Gott am Werk war

und doch - - - sollen wir seine Zeugen sein (Helene Renner)

Einladung zum ME-Österreichtag

BEZIEHUNG braucht BALANCE

Ein Nachmittag für Körper, Geist und Seele

Samstag, 27. April 2024



Ein Angebot, offen für alle Paare und Familien, die gerne miteinander innehalten und aneinander Neues entdecken wollen.



Unterschiedliche Werte und Verhaltensweisen stellen uns in jeder Beziehung vor Herausforderungen. Sie stimmen uns mitunter ratlos und trennen uns.

Die gute Nachricht: Unterschiedlichkeiten können unser Miteinander auch bereichern! Das wollen wir gemeinsam entdecken!



- WIE:** Anregende Impulse, Zeit für persönliche Reflexion und vertrauensvolle Gespräche sowie Balanceübungen im Paar
- WO:** Pfarrheim Lanzenkirchen, Hauptplatz 1, A-2821 Lanzenkirchen
- WANN:** Samstag, 27. April 2024; 13:30 Uhr Eintreffen, Beginn: 14:00 Uhr
Ende: ca. 17:00 Uhr
- WER:** Christi und Gerhard Kriszt, Sabine und Stefan Sengtschmid & Claudia und Peter Illig
- WAS ist mitzunehmen:** Dialoghefte, Namenskärtchen und Süßes und Pikantes zum Teilen

Für Kinder wird eine - speziell auf die Thematik abgestimmte - spielerische Betreuung angeboten! Wir bitten um eine Spende für die Kinderbetreuung – der Besuch der Veranstaltung selbst ist kostenlos!

Eine Anmeldung für die Kinderbetreuung erforderlich:
Irene und Bernhard Schemel, 0660 4758446, irene.schemel@gmx.at

Herzliche Einladung zum Familienfest
im Neukloster-Garten am So 5. Mai von 15-18 Uhr

Herzliche Einladung zum Pfarrfest
im Neukloster-Garten am Sa 25. und So 26. Mai

Wochenplan von Sonntag, 14. April 2024 bis Sonntag, 21. April 2024

Sonntag, 14. April DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

- 8.30 Frühmesse für + Mutter
- 10.00 Gemeindemesse für die Pfarrgemeinde
15.00 Tauffest und Kindersegnung
- 18.30 Abendmesse für + Paul Rüdiger Graf Wurmbrand

Montag, 15. April

- 8.00 Frühmesse
9.30 Babytreff
15.00 Seniorenclub
- 18.30 Abendmesse für + Stiefvater Erns Writzmann

Dienstag, 16. April

- 8.00 Frühmesse auf besondere Meinung
9.00 Bastelrunde
- 18.30 Abendmesse für + Vater Gerhard Keresztesy

Mittwoch, 17. April

- 8.00 Frühmesse für + Gatten und Vater Hermann J. Rath
10.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé
16.30 Caritas - Sprechstunde
- 18.30 Abendmesse für Sohn Christian um Heilung
19.15 Chorprobe

Donnerstag, 18. April

- 8.00 Frühmesse
12.30 Begräbnis von verstorbener Frau Ursula Pfannhauser 17.00 Seelenmesse
16.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé
- 18.30 Abendmesse für + Rudi Schwendenwein und Familie
Anbetung bis 20.00 Uhr

Freitag, 19. April heiliger Leo IX Papst

- 8.00 Frühmesse für + Mama Maria Konczar und + Oma Maria Schlögl
16.00 Ministrantenstunde
17.00 Jungscharstunde 18.15 Jugendstunde
- 18.30 Abendmesse auf besondere Meinung
19.30 Uhr Männerabend im Pfarrheim | 19.30 Uhr Bibelrunde im Pfarrcafé

Samstag, 20. April

- 8.00 Frühmesse für + Kollegin Reni
- 18.30 Abendmesse für + Pater Franz Hofstätter

Sonntag, 21. April VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

- 8.30 Frühmesse Bitte um Heilung und Vergebung
- 10.00 Gemeindemesse und Kinderwortgottesdienst für die Pfarrgemeinde
- 18.30 Abendmesse für die Familie um Gnade zum Udenken